Große Erfolge waren zu berichten

Jahreshauptversammlung des Friedeburger Schützenvereins

-ög- **Friedeburg.** Im Vereinslokal Robert Ricklefs fand die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Friedburg e. V. statt. Der 1. Vorsitzende Johann Meyer gedachte der verstorbenen Vereinskameraden und des verstorbenen Präsidenten des Ostfriesischen Schützenbundes, Engelke Kielmann. Dann überreichte er die Leistungsabzeichen des Ostfriesischen Schützenbundes. Von 423 vom OSB. insgesamt ausgegebenen Leistungsabzeichen im Jahre 1961 erhielt der Schützenverein Friedeburg bei 88 Mitgliedsvereinen allein 51. Sieben Urkunden des OSB. für Bezirksmeister bzw. 2. oder 3. Plätze errang der Verein und war damit einer der erfolgreichsten ostfriesischen Schützenvereine im Schießsport. Anschließend erstattete der Schießwart seinen Jahresbericht. Bei den Kreismeisterschaften des Kreisverbandes „Altes Amt Friedburg" stellte der Verein alle 1. Sieger im Luftgewehr- und KK-Schießen, sowohl in der Mannschafts- als auch in der Einzelwertung. Bei den ostfriesischen Bezirksmeisterschaften in Aurich stellte der Verein im Luftgewehrschießen die ostfriesischen Meister in der Mannschaftswertung in der Schützen- und Jungschützenklasse; auch die besten Einzelschützen waren in beiden Klassen Friedeburger. Bei den Landesmeisterschaften in Blumenthal wurden ehrenvolle Plätze errungen. Bei dem Bundesschießen des OSB. in Norden stellte der Verein die drittbeste Mannschaft, während ein Friedeburger Jungschütze 2. bester Einzelschütze in der Jungschützenklasse wurde.

Wie der 1. Vorsitzende dazu feststellte, wurden all diese Erfolge leider nur mit Luftgewehr erzielt. Sein Antrag, nach Fertigstellung des umgebauten Kleinkaliberstandes eine automatische Anzeigevorrichtung anzuschaffen, wurde deshalb einstimmig angenommen, um das Kleinkaliberschießen im Verein zu fördern. Seine Erfolge verdankt der Verein zum großen Teil der guten Förderung der Jugendarbeit in den letzten Jahren. Mit 21 Jung- und Knabenschützen im Alter von 10 bis 18 Jahren hat der Schützenverein Friedeburg eine der stärksten Jugendgruppen des ostfriesischen Schützenbundes. Und wenn beim Staffelschießen in Etzel je zwei 13- und 14jährige Jungen zusammen 495 Ringe schossen, so ist das eine Leistung, auf die sie und der Verein mit Recht stolz sein können, so stellte der Jugendwart Fritz Diekmann in seinem anschließenden Jahresbericht fest.

Der Kassenwart und Schriftführer konnte erstmalig über 100 Mitglieder melden, und zwar 102. Davon stellt der Verein 3 Mannschaften beim Staffelschießen des OSB. Die Kassenbücher sind sauber geführt, die finanzielle Lage des Vereins ist trotz großer Anschaffungen gesund, stellten Kassenwart und Kassenprüfer fest. Nach Entlastung des Vorstandes wurde dieser einstimmig wiedergewählt. Dann wurde die am 10. Februar geplante Kohlpartie mit Damen und der Ausflug mit Damen am Himmelfahrtstage besprochen. Nachdem die Fahnennägel zur Erinnerung an das Bundesschießen in München, an dem eine Abordnung des Vereins teilnahm, und an das Bundesschießen des OSB. in Norden ihren Ehrenplatz am Fahnenschaft gefunden hatten, schloß der 1. Vorsitzende den offiziellen Teil der Versammlung.